

# Politische Schulung der Landwirtschaftskader

Wirksame Hilfe  
für die Parteiarbeit  
In LPG, VEG und KAP

Welche Hilfe geben wir den Kadern in den kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion? Wie schulen wir unsere Genossen in den Landwirtschaftsbetrieben? Das ist eine brennende Frage für uns im Kreis Belzig.

Die weitere Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion, der Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden auf dem Wege der Kooperation stellt hohe Anforderungen an die Kader. Dieser gesellschaftliche Entwicklungsprozeß verlangt eine gute politisch-ideologische und fachliche Qualifikation. Grundvoraussetzung ist, daß die Kader an die Lösung aller Fragen politisch herangehen. Dazu brauchen sie tiefgründige Kenntnisse über die Gesetzmäßigkeiten unsere Entwicklung, weil sie nur so richtige Entscheidungen fällen können.

## Bildungsstätte für Agrarpolitik

Wie bereits im „Neuen Weg“ Nr. 12/74 berichtet wurde, haben wir in unserem Kreis im Januar 1974 eine Bildungsstätte eröffnet, die unter Leitung des Sekretariats der Kreisleitung steht. Diese Bildungsstätte soll die politisch-ideologische Weiterbildung und marxistisch-leninistische Erziehung der Kader aus der Landwirtschaft verstärken. Sie unterstützt die ideologische Arbeit der Grundorganisationen in den sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben.

Was geschieht in unserer Bildungsstätte für sozialistische Agrarpolitik? Sie führt einen Lehrgang für über 40 Kader durch, die in ihren Arbeitsbereichen als Propagandisten der Agrarpolitik wirksam werden sollen. Es fanden statt: differenzierte Veranstaltungen für Parteisekretäre und Propagandisten aus den Grundorganisationen der Landwirtschaft; Erfahrungsaustausche mit Funktionären der ständigen und zeitweiligen Parteigruppen der KAP; Schulungen für Brigadeleiter und Schichtleiter aus den KAP; Schulungen der ABI-Kontrollreue aus den Kontrollgruppen der Landwirtschaft; Agitatorenforen; Erfahrungsaustausche mit Leitern von Jugendobjekten und Vertretern aus Kollektiven der sozialistischen Arbeit; Schulungen der LPG-Vorstände, der Leitungen der KAP und der Kooperationsräte; agrarpolitische Veranstaltungen mit Staatsbürgerkundelehrern, Bürgermeistern, Funktionären der staats- und wirtschaftsleitenden Organe und anderen Institutionen; Problemdiskussionen zu Maßnahmen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und Anwendung sowjetischer Erfahrungen u. a. m.

Das Sekretariat der Kreisleitung stellte dieser Bildungsstätte die Aufgabe, unseren Kadern die Agrarpolitik der Partei ausführlich zu erläutern. Die Grundorganisationen der Partei sollen Hilfe erhalten, um Schlußfolgerungen

## Leserbriefe

ihren Bereichen. Anschließend werden Erfahrungen ausgetauscht. Die Beratungen sind so für jeden interessant und vermitteln Hinweise, die in den Bereichen verwertet werden können.

Eine weitere Erfahrung ist: Wenn die Genossen und Kollegen über das politische Geschehen, über politische Tagesfragen informiert werden, erhöht sich ihr Verantwortungsbewußtsein.

Parteilgruppe der Hauptabteilung  
im VEB Magdeburger  
Armaturenwerke „Karl Marx“

## Sie wollen den Plan allseitig erfüllen

Die Werktätigen im VEB Barkas-Werke „IFA Kombinat für Kraftfahrzeugteile“, Karl-Marx-Stadt, sind bestrebt, hohe Leistungen im 25. Jahr des Bestehens der DDR zu vollbringen. Von diesem Gedanken lassen sich auch die Mitglieder des Kollektivs im Automatenaal leiten. Uns als Genossen geht es darum, mit dem gesamten Kollektiv, das bereits zum sechsten Mal den Staatstitel „Kollektiv

der sozialistischen Arbeit“ verteidigt, die hohen Planaufgaben des Jahres 1974 allseitig zu erfüllen.

Die Voraussetzungen dafür sind vorhanden. Viele Mitglieder unseres Kollektivs arbeiten intensiv im Neuererwesen mit. Unermüdlich sind die Genossen der Parteilgruppe bemüht, den Kollegen, die nach persönlich-schöpferischen Plänen arbeiten, zu helfen, damit sie ihre übernomme-